

# Politische Arbeit zwischen dem Rheinischen Revier und entfernten Ländern

Von Dr. Georg Kippels MdB

Die politische Arbeit in Berlin stellt für mich einen hochinteressanten und herausfordernden Spannungsbogen zwischen den unterschiedlichsten Themenbereichen dar.

Natürlich beherrscht das politische Berlin zurzeit die Arbeit um den Strukturwandel, bei der das Rheinische Revier und insbesondere auch der Rhein-Erft-Kreis mit seinen Tagebauen und Kraftwerksstandorten eine herausragende Stellung einnimmt.

Als Vertreter dieser Region ist mir mittlerweile die Aufgabe übertragen worden, die noch abstimmungsbedürftigen Detailpunkte des Strukturstärkungsgesetzes sowie des nunmehr auch vorliegenden Kohleausstiegsgesetzes mit unserem Koalitionspartner zu verhandeln.

Der Aufbau einer neuen Wirtschafts- und Industriestruktur zum Ersatz der wegfallenden Arbeitsplätze aus der Braunkohle ist ein herausforderndes Projekt, weil wir einerseits den Mitarbeitern Sicherheit und Perspektive geben müssen und andererseits für einen relativ langen Zeitraum einen Werkzeugkasten entwickeln müssen, mit dem die Wirtschaftsbeteiligten neue Geschäftsformate und Wertschöpfungsketten entwickeln können. Die GroKo arbeitet zu diesem Themenbereich auf der Ebene der Abgeordneten konstruktiv, während es auf Regierungsebene an einigen Punkten noch intensiver Überzeugungsarbeit bedarf.



In diesem regionalen Arbeitsfeld kommt es dann in meinem zweiten Arbeitsbereich – der nationalen und internationalen Gesundheitspolitik – zu Ereignissen, die schnelles Denken und Handeln erfordern. Der Coronavirus schien zunächst in China weit weg und wenig bedrohlich, während nun durch die riesige Mobilität der Reisebewegung das Thema auch hier auf der Tagesordnung steht. Mit intensivem Austausch mit Prof. Dr. Wieler, dem Präsidenten des Robert-Koch-Institutes wie auch dem Bundesgesundheitsministerium arbeiten wir an einem umfassenden Gesundheitsschutz für unsere Bürgerinnen und Bürger.

Die Berliner Politik ist deshalb eine permanente Herausforderung an die unterschiedlichsten Fähigkeiten des Abgeordneten. Es macht jedoch große Freude, für eine so wichtige Region Verantwortung tragen zu dürfen.

Herzliches Glück Auf

Ihr

[www.georg-kippels.de](http://www.georg-kippels.de)

# CDUaktiv

Der Ortsverband Sinnersdorf informiert

Ausgabe  
März 2020

Gastbeitrag

Brief aus  
Berlin



[www.cdu-sinnersdorf.de](http://www.cdu-sinnersdorf.de)

Herausgeber: CDU-Ortsverband Pulheim-Sinnersdorf  
V. i. S. d. P.: Dr. Marc Saturra, Am Briemengarten 16,  
50259 Pulheim-Sinnersdorf  
Satz & Layout: Thomas Römer



Diese Veröffentlichung wurde klimaneutral produziert.



Die CDU Sinnersdorf veranstaltet auch in diesem Jahr wieder ihren traditionellen Kindertrödelmarkt. Mit Erbsensuppe, Waffeln, Kaffee und Kuchen sowie kalten Getränken ist nicht nur für die Kinder gesorgt, sondern für die ganze Familie.

**Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.**

**Sonntag, 22. März 2020**  
**11:00 – 15:00 Uhr**  
Horionschule Sinnersdorf

Für Kinder ab vier Jahren kann bis spätestens **18. März 2020** ein Stand angemeldet werden unter:

[www.cdu-sinnersdorf.de/truedelmarkt](http://www.cdu-sinnersdorf.de/truedelmarkt)



Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt; Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Standgebühren werden nicht erhoben. Keine gewerblichen Verkäufer!

# Unsere Kandidaten für den Stadtrat



Wahlkreis 1

## Anita Schüler

Die gebürtige Saarbrückerin ist verheiratet und lebt seit fast 25 Jahren in Sinnersdorf. Im Mai 2018 trat sie im Rat der Stadt Pulheim die Nachfolge von **Dr. Marc Saturra** an, der sie bei der anstehenden Wahl als Koppelkandidat unterstützen wird.

Als Ratsfrau hat sie etliche Projekte mitbegleitet und an der Realisierung mitgearbeitet, u. a. die Beleuchtung am neuen Kreisverkehr Richtung Pulheim, die Errichtung eines Schwerbehindertenparkplatzes an der Pulheimer Straße und der Abbau der Parkscheinautomaten.

Eine Herzensangelegenheit ist für Anita Schüler die Gestaltung einer attraktiven Dorfmitte für Jung und Alt. Weitere Schwerpunkte sind die Generalanierung des VfR-Clubheims und eine höhere Verkehrssicherheit beispielsweise durch Errichtung von Fußgängerüberwegen und die verstärkte Ausweisung von Tempo 30. ■



Wahlkreis 2

## Dr. Sebastian Nellesen

Dr. Sebastian Nellesen ist 30 Jahre alt und in Sinnersdorf aufgewachsen. Nach Jura-Studium und Promotion in Köln wird er 2020 sein Rechtsreferendariat abschließen.

Bereits seit 2012 vertritt er seinen Heimatort im Stadtrat. Neben seiner Ratstätigkeit und verschiedenen Ämtern innerhalb der CDU ist er seit vielen Jahren Vorsitzender des Kindergartenrates der Kita Kesselsgasse. Sein Koppelkandidat **Dirk Lüpschen** ist Vorsitzender des Fördervereins der Horionschule und der CDU Sinnersdorf.

In den vergangenen Jahren hat sich Sebastian Nellesen u. a. erfolgreich für die Umwandlung des Fußballplatzes in einen Kunstrasenplatz, den Abbau der Parkscheinautomaten sowie die Beleuchtung am neuen Kreisverkehr Richtung Pulheim eingesetzt. Projekte in den kommenden Jahren, die er begleiten möchte, sind die ausstehenden Baumaßnahmen an der Horionschule und die Planungen für die Ortsmitte. ■



Wahlkreis 3

## Mark Kuijpers

Mark Kuijpers ist 47 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und lebt schon fast sein ganzes Leben in Sinnersdorf. Beruflich ist er Firmenkundenberater bei einem regional tätigen Kreditinstitut. In seiner Freizeit treibt er gerne Sport und engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich als Jugendtrainer beim VfR Sinnersdorf sowie als Elternvertreter im Kindergarten und in der Grundschule.

Als Kandidat der CDU für den Pulheimer Stadtrat möchte Mark Kuijpers sich aktiv für die aktuellen und zukünftigen Sinnersdorfer Belange einsetzen und diese mitgestalten. Dabei kann er auch auf die langjährige politische Erfahrung von Ortsvorsteher **Josef Klaes** bauen, der ihm als Koppelmann mit Rat und Tat zur Seite stehen wird. ■

 **Kommunalwahlen**  
13. September 2020

## Bürgeranregungen

### CDU Sinnersdorf beantragt Verkehrsmaßnahmen

Die CDU Sinnersdorf setzt sich auf Wunsch vieler Bürgerinnen und Bürger für verkehrsberuhigende und verkehrssichernde Maßnahmen ein und hat dazu einen entsprechenden Antrag bei der Verwaltung eingereicht.

So soll das oft zu schnelle Fahren durch die Stommelner Straße eingedämmt werden. Dazu hat die CDU Sinnersdorf zum einen um Prüfung gebeten, ob die Querung des Fahrrad- und Fußgängerweges entlang des Randkanals über die Stommelner Straße in Höhe des Sportplatzes mit einer Furt, einem Zebrastreifen oder einem sonstigen sicheren „Überweg“ versehen werden kann. Das führt – je nach Ausgestaltung – dazu, dass Fußgänger und Fahrradfahrer Vorrang haben und Fahrzeuge abbremsen und sie passieren lassen müssen. Zum anderen soll in Höhe des Wohnhauses für Menschen mit Behinderung eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 km/h geprüft werden, und zwar zwischen dem Stück Einmündung Chorbuschstraße/Horionstraße und Kreuzung Ortsmitte in beiden Richtungen. Eine solche Beschränkung ist nach einer Änderung der verkehrsrechtlichen Vorschriften unter bestimmten Voraussetzungen vor sozialen Einrichtungen möglich.

Des Weiteren hat die CDU Sinnersdorf um die Einrichtung von Halteverboten gebeten, und zwar an besonders unübersichtlichen oder engen Stellen, konkret in der Roggendorfer Straße zwischen Einmündung Brüngesrather Straße und der Geschäftsstelle der AXA-Versicherung sowie Am Zehnthof direkt hinter der Einmündung von der Roggendorfer Straße.

Sobald dazu Rückmeldungen von der Verwaltung vorliegen, wird die CDU Sinnersdorf darüber informieren. ■



Verkehrssituation an der Stommelner Straße in Höhe des Randkanals

## Baumfällungen

### Neupflanzungen in Baumbeeten im Frühjahr

Verschiedene Bürgerinnen und Bürger hatten Ratsvertreterin Anita Schüler und Ortsverbandsvorsitzenden Dirk Lüpschen darauf angesprochen, dass in einigen Straßen Bäume aus Straßenbeeten gefällt worden waren. Nachfragen bei der Verwaltung ergaben:

Sowohl in der Rurstraße als auch im Mutzenrather Weg wurden Bäume aus Verkehrssicherheitsgründen gefällt. Da die dortigen Baumbeete extrem klein waren und neuen Bäumen keine vernünftigen Standortbedingungen geboten hätten, wurden die Beete vergrößert. Als Übergang bis zur nächsten Pflanzperiode wurden die Flächen mit heimischem Blühwiesensaatgut eingesät, um die Insektenwelt zu fördern. Insbesondere im Winter ist es wichtig, die Pflanzen nicht zu beseitigen, da viele Insekten in den Pflanzen überwintern. Insofern können naturnahe Flächen, wenn sie Funktionen für die Tierwelt erfüllen sollen, nicht immer gepflegt aussehen.

Im gesamten Stadtgebiet werden ab März neue Bäume gepflanzt. Das schließt auch Baumbeete in der Rurstraße und im Mutzenrather Weg ein. ■

## Für Sie da

<b>Josef Klaes</b>	Ortsvorsteher	☎ 55550	✉ josef.klaes@cdu-sinnersdorf.de
<b>Dirk Lüpschen</b>	CDU-Vorsitzender	☎ 301777	✉ dirk.luepschen@cdu-sinnersdorf.de
<b>Dr. Sebastian Nellesen</b>	Ratsvertreter	☎ 81003	✉ sebastian.nellesen@cdu-sinnersdorf.de
<b>Siegbert Renner</b>	Im Seniorenbeirat	☎ 53636	✉ siegbert.renner@cdu-sinnersdorf.de
<b>Anita Schüler</b>	Ratsvertreterin	☎ 956863	✉ anita.schueler@cdu-sinnersdorf.de